



Betreff
Antrag Fraktion Bündnis 90 Die Grünen Straßenmarkierung Rheinallee

<i>Geschäftsbereich:</i> Geschäftsbereich II	<i>Az:</i>	<i>Datum</i> 21.09.2020
<i>Sachbearbeitung:</i> Peter Ginzel		
<i>Beteiligte Stellen:</i>		

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
---------------------------------------	-----------------------	---------------

Sachverhalt:

Es Wird auf den beigefügten Antrag verwiesen.

Anlagen:

Antrag / -

An den Ortsbeirat Boppard

z.Hd. Herrn Ortsvorsteher Niko Neuser
Kiefernweg 3
56154 Boppard

**Die Fraktion von
Bündnis 90/Die Grünen
im Ortsbeirat Boppard**

Boppard, den 18. September 2020

Antrag zur Aufbringung von Straßenmarkierungen in der Rheinallee

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

sehr geehrte Mitglieder des Bopparder Ortsbeirates,

wir bitten, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ortsbeiratssitzung zu setzen:

“Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverwaltung, zur Verdeutlichung des verkehrsberuhigten Bereiches in der Rheinallee Bodenmarkierungen auf den Straßenbelag aufbringen zu lassen. Angebracht ist die Darstellung des entsprechenden Richtzeichens 325.1 (nach Anlage 3 StVO zu § 42 Abs. 2) in erforderlicher Deutlichkeit und Größe (mind. 3 Meter Breite). Diese Markierungen sollen sich auf Höhe des Hauses Rheinallee 25 (Beginn des verkehrsberuhigten Bereiches/ Einmündung Ordensritterstraße) und des Hauses Rheinallee 32 (Wiederholung des Zeichens im Bereich Fähre/ Einmündung Burgstraße) befinden.”

Begründung: Beginnend ab der Einmündung Rheinallee/Ordensritterstraße und endend an der Einmündung Rheinallee/Karmeliterstraße ist die Rheinallee für etwa 500 Meter als verkehrsberuhigter Bereich nach StVO ausgewiesen. Dennoch werden sowohl die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit (von max. 7 km/h) durch Verkehrsteilnehmer im Regelfall deutlich überschritten als auch der Vorrang der Fußgänger missachtet.

Eine Verbesserung der Situation und der Verkehrssicherheit an einer der wichtigsten und meist frequentierten Straßen im Stadtgebiet ist dringend geboten. Nahezu jeder Tourist hält sich bei einem Besuch Boppards in der Rheinallee auf, zahlreiche Übernachtungsgäste gelangen über die Straße zu ihren Hotels, Angestellte der ansässigen Gastronomie müssen

die Rheinallee zur Außenbewirtung queren. Besonders viele Fußgänger nutzen den Durchgang am Kronentor, um sich zwischen Marktplatz/Oberstraße und dem Fußweg am Rhein bewegen zu können. Diese werden besonders häufig übersehen oder vor dem Queren der Straße zum Warten genötigt, da ihnen in der Praxis meist kein Vorrang eingeräumt wird. Der Grund liegt offenbar darin, dass viele Verkehrsteilnehmer die Beschilderung übersehen, durch Breite und Erscheinungsbild der Fahrbahn oder aus Ungeduld zum zu schnellen Fahren verleitet werden.

Es bietet sich daher die Aufbringung einer Markierung am Beginn des verkehrsberuhigten Bereiches sowie eine Wiederholung des Zeichens auf Höhe der Rheinallee 32 an. Dabei empfiehlt sich beispielsweise die Darstellung von Piktogrammen nach Vorbild von Bad Vilbel – siehe <https://www.bad-vilbel.de/de/aktuelles/aktuelle-nachrichten?nwsid=952> .

Wir bitten um Zustimmung zu diesem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Mono und Klaus-Georg Brager

Fraktionsvorsitzender und stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Beispielfotos zum Antrag von Bündnis 90/Die Grünen im Ortsbeirat Boppard zur Aufbringung von Straßenmarkierungen in der Rheinallee

